

Bilanzrecht und Betriebswirtschaft

Die Woche im Blick

2729

Rechnungslegung

IASB: Neue Definition des Begriffs der Wesentlichkeit

IASB: Bericht zur Bilanzierungskomplexität anteilsbasierter Vergütung

IPSASB: Verbesserungen an den IPSAS 2018

EFRAG: Endorsement Status Report

EBA: Ergebnisse des Bankenstresstests

DRSC: Stellungnahme an das IFRS IC

Wirtschaftsprüfung

IDW: Positionspapier zu den Nichtprüfungsleistungen aktualisiert

IDW: Stellungnahme zu BMF-Referentenentwürfen

WPK: Konzentration im Abschlussprüfungsmarkt kapitalmarkt-orientierter Unternehmen nimmt zu – Wirtschaftsprüfer verstärkt in Netzwerken tätig

WPK: Stellungnahme zu ED-ISA 315 (Revised) „Identifying and Assessing the Risks of Material Misstatement“

Aufsätze

Corporate Governance

Vanda Heinen, M.Sc., und Prof. Dr. Christopher Koch

2731

Stimmrechtsberater in der Corporate Governance – Implikationen für Unternehmen

Die Bedeutung von Stimmrechtsberatern für die Corporate Governance hat in den letzten Jahren deutlich zugenommen. Der europäische Gesetzgeber hat in der Aktionärsrechterichtlinie von 2017 hierauf in Form neuer Transparenzvorschriften für Stimmrechtsberater reagiert. Kürzlich hat der deutsche Gesetzgeber nun den Referentenentwurf zur Umsetzung dieser Richtlinie (ARUG II) veröffentlicht. Der Beitrag geht der Frage nach, in welcher Form börsennotierte Unternehmen („Emittenten“) als wichtige Stakeholder Einfluss auf die Abstimmungsempfehlung ausüben können. Zunächst wird untersucht, inwieweit eine Mitwirkung bei der Entwicklung der Richtlinien der Stimmrechtsberater möglich ist. Anschließend wird thematisiert, auf welchen Wegen Emittenten versuchen können, eine negative Stimmrechtsempfehlung zu vermeiden.

IFRS

Dipl.-Volksw. Jürgen Dahlke, WP/StB

2736

Bilanzierung von Steuereffekten aus Dividendenzahlung nach den Annual Improvements to IFRS (2015–2017 Cycle)

Im Dezember 2017 hat der International Accounting Standards Board (IASB) einen Sammel-Änderungsstandard Annual Improvements to IFRS (2015–2017 Cycle) veröffentlicht. Eine der Neuregelungen betrifft die Bilanzierung der Steuereffekte von Dividendenzahlungen. Solche Steuereffekte können bei Emittenten von hybriden Finanzinstrumenten einen wesentlichen Einfluss auf das Nachsteuerergebnis und die Steuerquote haben. In dem Beitrag sollen daher die Konsequenzen für das Tax Accounting solcher deutscher Unternehmen aufgezeigt werden, die hybride Finanzinstrumente einsetzen.

Neuerscheinung Buch

Rammert/Hommel/Wüstemann, Konzernbilanzierung case by case

Lösungen nach HGB und IFRS

6. Auflage 2018, 386 Seiten, Kt., € 38,90

ISBN: 978-3-8005-0018-5 / Infos unter: www.shop.ruw.de

Arbeitsrecht

Die Woche im Blick

2739

Entscheidungen

EuGH: Elternzeit verkürzt den Jahresurlaubsanspruch (4.10.2018 – C-12/17)

BGH: Sittenwidrigkeit einer Bürgschaft des Arbeitnehmers für seinen Arbeitgeber (11.9.2018 – XI ZR 380/16)

BAG: Anfechtung der Wahl freizustellender Betriebsratsmitglieder (20.6.2018 – 7 ABR 48/16)

BAG: Bildung eines Konzernbetriebsrats (23.5.2018 – 7 ABR 60/16)

LAG Düsseldorf: Keine fehlerhafte Wahl eines Wahlvorstands (12.10.2018 – 6 TaBVGa 7/18)

Aufsätze

Dr. Ursula Neuhoﬀ, RAin

2740

Rundum abgesichert? – Arbeits- und sozialversicherungsrechtliche Gestaltungsfragen bei Auslandsbeschäftigung außerhalb der EU

Innerhalb von international tätigen Konzernen kommt es nicht selten vor, dass bei einer deutschen Gesellschaft angestellte Mitarbeiter für begrenzte Zeit bei einer verbundenen Gesellschaft im Ausland eingesetzt werden sollen. Für den Arbeitgeber stellt sich hier u.a. die Frage, wie der Mitarbeiter während des Auslandsesatzes hinreichend in allen Bereichen der Sozialversicherung abzuschließen ist. Dieser Frage widmet sich in Bezug auf einen Arbeitseinsatz im Nicht-EU-Ausland am Beispiel der USA der Beitrag.

Stephan Sura

2743

Die Novellierung der Arbeitnehmerentsenderichtlinie

Nach mehr als zweijährigen, teilweise erheblichen inhaltlichen Diskussionen wurde im Europäischen Parlament Ende Mai die Reform der Arbeitnehmerentsenderichtlinie 96/71/EG beschlossen. Die Änderungen, die bis Mitte 2020 umzusetzen sind, betreffen vor allem die vollumfängliche Lohngleichstellung entsandter Arbeitnehmer, die Einführung einer Höchstdauer, nach deren Überschreiten sämtliche Rechtsvorschriften des Aufnahmestaates auf eine Entsendung Anwendung finden, sowie die Ausweitung der zwingenden Geltung von Entsendevorschriften in allgemeinverbindlichen Tarifverträgen auf alle Wirtschaftszweige. Der Beitrag soll einen Überblick über die Reform geben.

Entscheidung

2746

BAG: Verwässerungsausgleich bei effektiven Kapitalerhöhungen (27.6.2018 – 10 AZR 295/17 – dazu BB-Kommentar von

Prof. Dr. Sabine Otte-Gräbener, LL.M.)

Neuerscheinung Buch

Löwisch/Schlünder/Spinner/Wertheimer, KSchG

Kündigungsschutzgesetz

11. Auflage 2018, 730 Seiten, Geb., € 149,-

ISBN: 978-3-8005-3290-2 / Infos unter: www.shop.ruw.de

Die Erste Seite

Felix Hufeld

Ist nach der Krise vor der Krise?

Was effiziente Finanzregulierung bedeutet

Impressum/Vorschau

VIII